

Informationen zur Ausbildung im Erstfach - Fachbereich LERNEN/ESENT

Einführungswoche am Seminar vom 01.02.-08.02.2019

In dieser Zeit sind die Anwärter/innen ausschließlich am Seminar. **Die Vereidigung erfolgt am 01.02.2019.**

Inhalte in dieser Woche sind neben dem Kennenlernen eine Einführung in die Bildungspläne, eine praxisorientierte Reflexion der sonderpädagogisch bedeutsamen Unterrichts-prinzipien, eine Annäherung an die Herausforderungen von Beruf und Rolle als Sonderpädagoge/in sowie eine Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik.

Einführungswochen an der Schule vom 11.2.-27.02.2019

Nach der Einführungswoche am Seminar sind die Anwärter/innen bis zum 27. Februar mit wöchentlich 26 Stunden an ihrer jeweiligen Ausbildungsschule und bearbeiten folgende Aufgaben:

- Erste Unterrichtserfahrungen durch angeleiteten Unterricht sammeln
- Knappe Verlaufsplanungen anfertigen
- Sich mit den in Betracht kommenden Bildungsplänen vertraut machen
- Sich mit dem Schulcurriculum und dem Schulkonzept vertraut machen
- 3 der 26 Stunden orientieren sich die LA bereits in sonderpädagogischen Handlungsfeldern.
- Die LA lesen bis zur Kompaktwoche eine Auswahl an Texten. Diese bilden u.a. die theoretische Grundlage für die Anwärterzeit.

Ausbildung am dem 28.02.2019

Stundenplan

Während der Ausbildung beträgt die Pflichtstundenzahl an der Schule 14 Wochenstunden. Hiervon sind im ersten Ausbildungsabschnitt 11-12 Deputats-Stunden für Unterricht vorgesehen und 2-3 Deputat-Stunden für das Kennenlernen und Arbeiten in sonderpädagogischen Handlungsfeldern bzw. Aufgabenfeldern (Kennenlernen anderer Klassen, Stufen, therapeutische Angebote, Sonderpädagogische Dienste, Frühberatung, Schulkindergarten, Begegnungsmaßnahmen, Kooperationen, Außenklassen, Übergänge ins Berufsleben, usw.). Der Anwärter übernimmt im Verlauf des 1. AA zunehmend Unterricht und wird durch die Mentorin/ den Mentor angeleitet. Mit der Begrifflichkeit „angeleitet“ ist nicht die unmittelbare und immerwährende Präsenz des Mentors beschrieben. In welchem Umfang der LA Verantwortung bei der Unterrichtsgestaltung übernimmt, bedarf eines Aushandlungsprozesses zwischen Mentor und LA und ggf. der Schulleitung. Grundsätzlich begrüßenswert ist dabei ein zunehmend eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Handeln des LA. Ziel ist es:

- Unterrichtserfahrungen zu sammeln, die zu einem eigenständigen unterrichtlichen Handeln befähigen.
- Unterrichtserfahrungen in den Fächern Sprache und Mathematik zu sammeln ist dabei unerlässlich.

Seminarveranstaltungen (Erstfach AA1 und AA2)

Ab dem 28.02.2019 beginnt das Kontinuum in der Erstfachausbildung. Die Seminarveranstaltungen finden immer am Donnerstag von 8.30Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Erster Ausbildungsabschnitt Themenschwerpunkte: Diagnostizieren - Didaktisieren - Unterrichten

Termin	Inhalte
Einführungswoche 01.02.19-08.02.19	
01.02.19	Vereidigung, Ankommen im Bereich/ der Gruppe, ab 08:30 Uhr im Bereich
04.02.19	08:30 Uhr-15:30 im Bereich, 15:30-16:30 Einführung in die digitale Lernumgebung des Seminars
05.02.19	08:30-16:30 Uhr
06.02.19	08:30-15:00 Uhr im Bereich, 15:00-17:00 Uhr Einführung in Modulwahl (B UG 8), 17:00 Uhr Infoveranstaltung Missio/ Vocatio
07.02.19	08:30-16:30 Medienpädagogischer Tag
08.02.19	08:30-11:00 im Bereich, 11:00 Uhr Reisekosten (B UG 8), 11:30 Uhr Infoblock allgemein, 12:00 Uhr GEW, 12:15 Uhr Wahl des APR

Im März 2019: Erstes Ausbildungsgespräch (AG1) vor Ort mit AusbilderIn, MentorIn und Schulleitung.

Fr. 15.02.19, 13:30-16:30 Uhr (B111)	- nur Ausbildungsgruppe Walter! - Sopäd meets GS. Gemischer Start (mit Fingerfood), Kennenlernen, Konzeption und Zielsetzung der Intensiv-Kooperation/ Organisation/ Teambildung/ Kriterien gemeinsamer Unterrichtsplanung/ Rollenverständnis/ gemeinsame Modifizierung des Reflexionsbogens für gemeinsamen Unterricht
Do. 28.02.19	- Start des Kontinuums! - Unterrichtsplanung konkret (Planungsaspekte, Erarbeitung von QR Unterrichtsplanung, Kompetenzorientierung)
Do. 14.03.19	- Blick auf diagnostische Aufgabe, ICF basierte Dokumentation (Baddeley, CHC, exekutive Funktionen. - Erstellen eines Methodenkoffers für das Seminar-Wiki, Aktuelle Fragen
Fr. 15.03.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr
Do. 21.03.19	- Erste Erfahrungen aus dem eigenen Unterricht, kriteriengeleitetes Reflektieren, Nutzen von Werkzeugen (QR Unterricht im Wiki), - SPH - erste Orientierung, - aktuelle Fragen
Fr. 22.03.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr
Kompakttage 2019 Mo. 25.03.19 Mi. 27.03.19 Do. 28.03.19 jeweils von 08:45-16:00 Uhr	- Diagnostische Prozesse gestalten in sonderpädagogischen Kontexten (Theoretische Basis der Körperfunktionen: CHC, Lurija, Baddeley, Testverfahren im Spiegel der Core-Sets) - Fachdidaktiken LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN, VERHALTEN - Beziehungsgestaltung: Theorien, diganostische Methoden & Praxiskonzepte - Einbezug der diagnostischen Aufgabe (DA) als Auftrag bis MAi 2019: Hypothesenbildung und kooperative Ableitung von Zielen und individuellen Bildungsangeboten (IBA) - Einbezug der Fachrichtungstexte
Fr. 29.03.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr

Do. 04.04.19	- allgemeine Einführung ins SPH (alle) - Strukturbild: Sonderpädagogischer Dienst, Feststellungsverfahren, Inklusion
Fr. 05.04.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr

Beginn Zeitraum UB 1

Do. 11.04.19	- Allgemeine Einführung in Beruf und Rolle (alle) - SPH - Frühförderung - SPH - Berufliche Bildung - Aktuelle Fragen in der Ausbildungsgruppe
Mo. 29.04.19 13:30-16:30 Uhr GMS Seminar OG	- nur Ausbildungsgruppe Walter! - Sopäd meets GS - Leitlinien inklusiver Bildung in BW - Unterrichtsplanung unter dem Aspekt Differenzierung in heterogenen Lerngruppen - Gelingensfaktoren für Inklusion - Einteilung für Kompaktwoche
Do. 02.05.19	- Unterricht planen konkret - Anforderungen an die Planungsunterlagen (QR Unterricht)
Fr. 03.03.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr

- ab Juni 2019: Zeitraum für Unterrichtsbesuch 2 (UB 2)
- Juni/ Juli 2019 Zweites Ausbildungsgespräch (AG 2)
- Juli 2019: Feststellung des „eigenständigen Unterrichts“

Fr. 10.05.19	- 1. Termin Beruf & Rolle Kurs 19/20
Kompaktwoche Inklusion-Kooperation 13.05.19-17.05.19	- nur Ausbildungsgruppe Walter! - 15.05. & 16.05.: Hospitation in 2 Gruppen (inklusive GS-Dörlinbach/ Schuttertal, jeweils 1 Tag), inklusive Leitlinien - Praxisteil/ gemeinsamer Unterricht: Durchführung und Dokumentation des geplanten Unterrichts (mind. 2x) in den Teams (mit Begleitung und Beratung durch S. Junker-Imm und Th. Walter → UB)
Do. 16.05.2019	- Ausbildungsgruppe Binder-Staubitz gemeinsam - Spezifika in den Förderschwerpunkten LERNEN und ESENT
Fr. 24.05.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr
Do. 06.06.19	- BarCamp/ OpenSpace - Vorbereitung der Intensivwochen
24.06.19-05.07.19	- Intensivwochen in der Schule, kein Schul- und Beamtenrecht!
Fr. 05.07.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr
Do. 11.07.19	- Blick auf die Intensivwochen - Elternarbeit (wenn möglich - live)
Fr. 12.07.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr
Fr. 19.07.19	- 2. Termin Beruf & Rolle Kurs 19/20 - Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr
Do. 25.07.19	- Evaluation AA1 - Exkursion mit erlebnispädagogischen Elementen
Mitte Juli/ Anfang Oktober 2019	- nur Ausbildungsgruppe Walter! - Sopäd meets GS - Vorstellung der Planungsaspekte, Unterrichtsdoku (Medienprodukt), inkl. Reflexion des Kooperationsprozesses - Gesamt-Evaluation - Übergabe der Teilnahme Zertifikate

Sommerferien!

Zweiter Ausbildungsabschnitt Endgültige Planung für AA2 findet im Juni statt - Änderungen vorbehalten

Do. 19.09.19	- Beratung: Grundlagen und Techniken (LOA & Co) - aktuelle Fragen
Fr. 20.09.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr
Do. 26.09.19	- Optionale Einzeltermine - individuelle Beratung möglich
Fr. 27.09.19	- Module im Seminar: 08:30-12:45 Uhr und 14:00-18:15 Uhr
Do. 10.10.19	- erster Blick auf die Beurteilung der Unterrichtspraxis (BdU): Ablauf, Themen, Fragen - 13:30-15:00: Infoveranstaltung des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA)
Fr. 11.10.19	- 3. Termin Beruf & Rolle Kurs 19/20
Do. 24.10.19	- Erzieherisches Konzept einer Schule am Praxisbeispiel des LBZ St. Anton in Riegel
Do. 07.11.19	- BdU konkret + Kolloquium - kriteriengeleitetes Reflektieren an Beispielen
Do. 21.11.19	- Kollegiales Coaching BdU
25.11.-13.12.19	- Prüfungszeitraum, BdU in der 1. Fachrichtung
Do. 19.12.19	- Reflexion des AA2 + Socialising
Jan/ Feb. 2020	- individuell nach Absprache in den Ausbildungsgruppen - SPH Sitzung: Vorbereitung, Fallbeispiel, Kolloquium

Termine des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA)

- Prüfungstermine, Abgabetermine ...
- Website:

http://www.llpa-bw.de/Lde/Startseite/Aussenstellen+des+LLPA/2_+Staatspruefung+_+Sonderschulen+bzw_+Sonderpaedagogik

Eigenständiger Unterricht

Die Schulleitung, Mentor/in und Ausbilder/in stellen bis Ende des Schuljahres einvernehmlich fest, ob einem/einer LA die Befähigung zum eigenständigen Unterricht erteilt werden kann. Dies macht es notwendig, dass sich auch die Schulleitung ein Bild über die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Kompetenzen des LA analog zum Kompetenzkompendium macht. Der sog. „selbstständige Unterricht“ (Lehrauftrag für AA2) wird in AG 2 erteilt/ nicht erteilt.

Kompakttage

Im ersten Ausbildungsabschnitt sind alle Anwärter/innen für die Kompakttage voraussichtlich vom **25.-27.3.2019 täglich ab 8.30 Uhr** am Seminar. Hier werden theoretische Grundlagen in den Fachdidaktiken erfahrungsbasiert angereichert. Die verbindlichen Texte (s. Aufgaben Einführungswochen) bilden den theoretischen Bezugsrahmen.

Schulkunde

Die Schul- und Beamtenprüfung ist für **September/Oktober 2019** terminiert. In der Regel findet an jedem Donnerstag eine Seminarveranstaltung zu diesem Inhaltsbereich statt. Es wird nachdrücklich empfohlen, dass die LA mit der Schulleitung oder einer dafür bestimmten Person Fragen zu Schul- und Beamtenrecht vor dem Hintergrund der schulischen Praxis vor Ort bis zu den Sommerferien regelmäßig (1 x wöchentlich) reflektieren. (s. dazu Schulleiterleitfaden und Curriculum zur Schulkunde).

Diagnostische Aufgabe

Im Rahmen der Erstfachausbildung übernehmen die Anwärter/innen im Anschluss an die Einführungswoche die Aufgabe, in ihrer Schulpraxis ein Kind bzw. einen Jugendlichen in den Kulturtechniken oder im Bereich Verhalten diagnostisch zu begleiten. Diese Aufgabe wird in der Ausbildungsgruppe kontinuierlich begleitet und dient der Vorbereitung auf das Sonderpädagogische Handlungsfeld (siehe SPH) Handlungsleitend sind dabei die Leitplanken ILEB, Bedingungsanalytische Diagnostik und das Bio-Psychosoziale Modell:

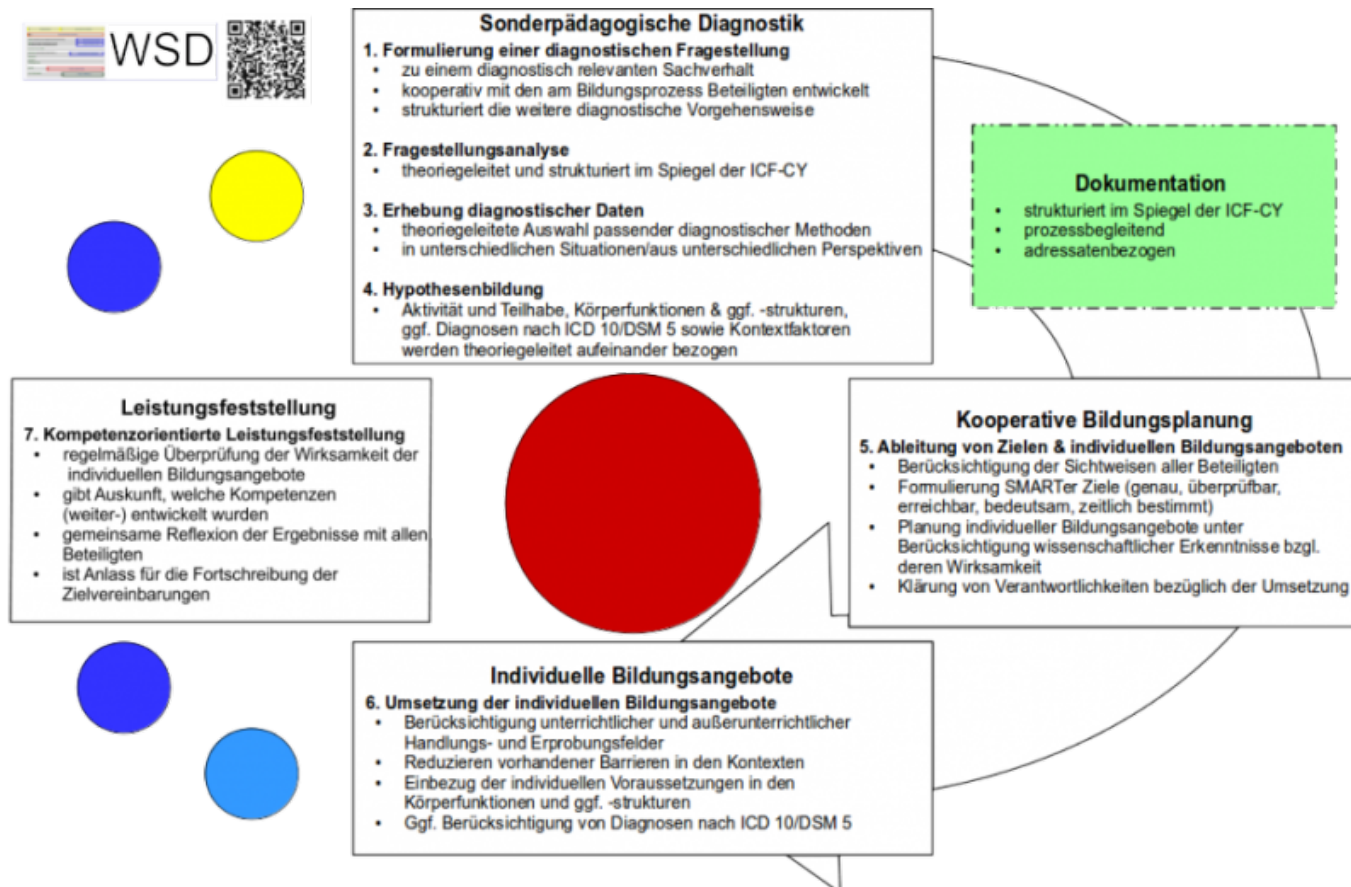
- Diagnostizieren Sie bei einem Schüler/einer Schülerin (wenn möglich im Rahmen des Sonderpädagogischen Dienstes) den behindertenspezifischen Sachverhalt und klären Sie den erweiterten Bildungsanspruch.
- Leiten Sie daraus - gemeinsam mit anderen am Bildungsprozess Beteiligten - unterrichtliche und/oder außerunterrichtliche pädagogische Maßnahmen ab.
- Überführen Sie diese in individuelle Bildungsangebote und erstellen Sie einen individuellen Bildungsplan.
- Reflektieren Sie in diesem Kontext die Qualität der von Ihnen angewandten diagnostischen Verfahren.
- Dokumentieren Sie diesen Prozess in aller Kürze für die Präsentation in der Ausbildungsgruppe.

Sonderpädagogische Handlungsfelder

1. Ausbildungs- abschnitt	2. Ausbildungs- abschnitt	3. Ausbildungs- abschnitt
<p style="text-align: center;">40 Seminarstunden</p> <p>SPH-Wahlpflichtbereich an Erstfachausbildung und Erstfachausbilder gekoppelt</p> <p><i>Es muss ein Thema aus einem der 3 Bereiche gewählt werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sonderpädagogischer Dienst, Kooperation, inklusive Bildungsangebote</i> • <i>Frühförderung sowie frühkindliche Bildung und Erziehung von Kindern mit Behinderung</i> • <i>Ausbildung, Erwerbsarbeit und Leben</i> <p>Themenfindung mit Beginn der Ausbildung im Erstfach</p> <p>1 beratender Besuch im Handlungsfeld</p> <p>Über das gewählte Thema wird eine Hausarbeit geschrieben – Abgabe Anfang Januar</p>	<p style="text-align: center;">20 Seminarstunden</p> <p>I. Das Thema kann fortgeführt werden</p> <p>II. Es kann ein zweites Thema bearbeitet werden aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Religiöse Erziehung in der Sonderpädagogik,</i> • <i>Kulturarbeit, Gestalten und Lernen,</i> • <i>Unterricht mit kranken Kindern und Jugendlichen,</i> • <i>Leiblichkeit, Bewegung und Körperkultur,</i> • <i>Sprache und Kommunikation</i> <p>III. Wer im Erstfach nicht im Sonderpäd. Dienst tätig war, übernimmt eine Aufgabe im SD in der Zweiten Fachrichtung</p> <p>IV. Wer im SD bereits tätig war und keine Option hat hinsichtlich Punkt I – III, der kann in Vorbereitung auf seine Berufseinstiegsphase ein Thema wählen aus den Bereichen</p> <p>Berufliche Bildung Frühförderung Inklusive Bildung sonderpädagogische Fachrichtung des Berufseinstiegs</p>	

Das Ausbildungsformat „Sonderpädagogische Handlungsfelder“ dient dazu, dass angehende Lehrkräfte ihre außerunterrichtlichen Kompetenzen insbesondere in den Bereichen „Kooperieren und beraten“, „Diagnostizieren und sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen“, „Schule mitgestalten“ sowie „Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und reflektieren“ erweitern.

Handlungsleitend sind dabei die Leitplanken ILEB, Bedingungsanalytische Diagnostik und das Bio-Psychosoziale Modell (ICF):



Brandstetter, R., Stecher, M. & Albrecht, C. (2018). Diagnostische Prozesse gestalten in sonderpädagogischen Kontexten: Zum Zusammenhang von ILEB nach Brandstetter, R. & Burghardt, M. (2008), Bedingungsanalytischer Diagnostik nach Trost, R. (2008) und bio-psycho-sozialem Modell der ICF-CY nach Lienhard, P. & Joller-Graf, K. (2011)

Dazu erkunden die Anwärter/innen mögliche sonderpädagogische Handlungsfelder bereits ab den Einführungswochen an ihrer Erstfachschule und wählen aus einem der drei nachfolgend aufgeführten Themenbereiche verpflichtend einen Ausbildungsschwerpunkt für ihr Sonderpädagogisches Handlungsfeld: Sonderpädagogischer Dienst, Kooperation, inklusive Bildungsangebote, Frühförderung sowie frühkindliche Bildung und Erziehung von Kindern mit Behinderung, Ausbildung, Erwerbsarbeit und Leben. Für die Begleitung des sonderpädagogischen Handlungsfelds stehen den Anwärter/innen bis zum Jahresende 40 Seminarstunden zur Verfügung, die sich in der Ausbildungsgruppe Erstfach verorten und vom Erstfachausbilder geleistet werden. Ergänzend dazu können die Anwärter/innen Angebote im Rahmen der individuellen Ausbildungsberatung und der Wahlpflichtmodule wahrnehmen.

Hinweis: Aus bereichsspezifischer Sicht wird dringend empfohlen, Erfahrungen im Bereich des sonderpädagogischen Dienstes/ individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung im Rahmen der Frühförderung oder Inklusion zu sammeln.

Intensivwoche

In der Regel im Juli (siehe Seminarprogramm) übernehmen die LA für zwei Wochen den Unterricht des Mentors (i.d.R. 26 Wochenstunden incl. der SPH Stunden) bzw. einen hohen Anteil des Unterrichts im Klassenverband. Ziel dieser Maßnahme ist es den Lehramtsanwärter/innen ein Erfahrungsfeld anzubieten, in dem sie wirklichkeitsnah erfahren und auch reflektieren können, welche Anforderungen als Sonderpädagoge/in nach der Ausbildung gestellt werden. Kompetenzen wie sie die Planung mittelfristiger Unterrichtsvorhaben erfordern, Strategien zur Gestaltung eines Schultages, einer Schulwoche, Ausbildung von Routinen und das Kennenlernen organisatorisch-struktureller Aufgaben

sollen dabei angesprochen werden.

Wir wünschen allen eine gute Zeit!

Ihr Bereich LERN / ESENT

Dr. Ralf Brandstetter/ Birgit Schick/ Susanne Kröger/ Birgit Gass/ Lutz Walter/ Manuel Binder/ Ansgar Rieß/ Philipp Staubitz/ Lars Annecke/ Thomas Walter

From: <https://www.sopaedseminar-fr.de/verwaltung/> - **Wiki der Abteilung Sonderpädagogik**

Permanent link: <https://www.sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku.php?id=wiki:ausbildung:fachrichtung:lern:programm:infoerstfach&rev=1549115851>

Last update: **2024/06/23 12:04**

